

Dienstag
1.
August

213. Tag des Jahres 2017
152 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 31

05:48 Uhr
21:16 Uhr
16:07 Uhr
01:04 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Verlockungen

Die private E-Mail-Adresse ist noch weitgehend verschont. Bis auf ein paar – selbst verschuldeten – Werbesendungen von Hotelketten oder Ferienhauseanbietern kommt eigentlich nichts unbekannter Herkunft. Anders ist das mit der offiziellen Büro-Adresse, die zwangsläufig auch veröffentlicht wird. Gedruckt und im Internet. Fast täglich bieten auch dubiose Anbieter mit ganz offensichtlich unseriösem Anstrich ihre Dienste an. Da hat man mal 2500 Euro gewonnen, ist plötzlich Besitzer eines neuen Smartphones oder eines Autos, wird als »dritte Erinnerung« auf den Ablauf eines Kontos hingewiesen oder bekommt freizügige Damen angeboten. Und immer muss man irgendeinen Link anklicken. Vergebliche Liebesmüh, Freunde. Was nur erschreckt: Es gibt wirklich Menschen, die können der Klick-Verlockung nicht widerstehen. Das liegt nicht nur am zu lockeren Finger.

Klaus-Peter Schillig

Cross-Motorrad gestohlen

Herford (HK). Aus einem am Weidenkamp geparkten Klein-Lkw haben Unbekannte in den letzten Tagen der vergangenen Woche ein Motorrad der Marke KTM gestohlen. Bei der Maschine mit einem Hubraum von 540 Kubikzentimetern handelt es sich um ein orange-schwarzes Sportmotorrad, das für den Straßenverkehr nicht zugelassen ist. Aus dem »Sprinter« nahmen die Täter noch Werkzeug, Wagenheber, einen Klapptisch, einen schwarzen Pavillon und Stühle mit. Der Schaden wird mit etwa 6 000 Euro angegeben. Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat in Herford unter der Telefonnummer 05221/8880 entgegen.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und ärgert sich im Aawiesenpark über Hundefreunde, die ihren Vierbeinern beim Gassi gehen stets so viel Leine geben, dass die komplette Breite der Wege versperrt ist. Für Radfahrer, die hier auch unterwegs sein dürfen, ein unnötiges Hindernis, meint EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon 05221 / 59 08-0
Fax 05221 / 59 08-37

Abonnentenservice
Telefon 05221 / 59 08-31

Anzeigenannahme
Telefon 05221 / 59 08-23, -24

Lokalredaktion Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Ralf Meistes 05221 / 59 08-10
Peter Schelberg 05221 / 59 08-12
Kathrin Weege 05221 / 59 08-17
Ruth Matthes 05221 / 59 08-14
Hartmut Horstmann 05221 / 59 08-15
Karin Koterass-Pietsch 05221 / 59 08-18
Bärbel Hillebrenner 05221 / 59 08-19
Peter Monke 05221 / 59 08-20
Moritz Winde 05221 / 59 08-22
Julia Lüttmann 05221 / 59 08-45

Sekretariat
Sonja Töbing 05221 / 59 08-11
Fax 05221 / 59 08-16
herford@westfalen-blatt.de

Lokalsport Herford
Lars Krückemeyer 05221 / 59 08-39
Philipp Bülter 05221 / 59 08-21
sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



In der schmucken Rotunde des ehemaligen Offizierskasinos können sich Norbert Landshut, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft, sowie seine Kollegin Manuela Beiter ein Trauzimmer vorstellen. Fotos: Bärbel Hillebrenner



Verstaubt stehen die Messingleuchter im roten Saal. Sie werden aber wieder aufgehängt.



Die alte Kassettendecke wird aufgeschnitten für den Einbau einer Belüftungsanlage.

Fachhochschule wird »very british«

Umbau der Wentworth-Kaserne verbindet historische Traditionen mit moderner Technik

Von Bärbel Hillebrenner

Herford (HK). Es sind längst nicht nur die Maler- und Maurerarbeiten, die Installationen von Leitungen und der Einbau neuer Badezimmer. Der Umbau der Wentworth-Kaserne zur Fachhochschule für Finanzen betrifft selbst Lampen und Leuchten, Lattenroste und Bettwäsche. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren.

Im Januar haben die Projektleiter Henri und Adrienne Vöckler ihr Büro im ehemals britischen Kongresszentrum bezogen – und am 4. September muss alles fertig sein. »Da raucht einem manchmal der Kopf. Auf der Baustelle ist eine Wuselei mit -zig Handwerkern, aber alle sind mit großer Begeisterung dabei«, ist Adrienne Vöckler voll des Lobes.

Die Fachhochschule hat genaue Vorgaben gemacht – zum Beispiel, wie die 177 Zimmer für die Studenten ausgestattet sein müssen. 3000 Euro pro Raum stehen der

Koordinatorin zur Verfügung. In diesem Budget müssen selbst Bettwäsche und Hygieneeimer enthalten sein. »Seit Wochen hole ich Angebote ein, die Finanzierung muss ja passen. Damit der Einzugsstermin eingehalten werden kann, ist perfekte Organisation unabdingbar«, erklärt Adrienne Vöckler. Und wenn dann die bestellte Ware ankommt, muss alles wie geschmiert laufen und auf die Zimmer verteilt werden. Was bedeutet: »Die Schränke und Betten sollten nicht geliefert werden, wenn die Maler noch nicht fertig sind«, berichtet Henri Vöckler.

Keine leichte, aber eine spannende Aufgabe, sagen die Projektleiter. So müssen sie gerade bei den baulichen Veränderungen der Gebäude den Denkmalschutz, den Brandschutz und behindertengerechte Zugänge berücksichtigen. Henri Vöckler: »Eigentlich ein Widerspruch, aber trotzdem müssen wir diese Themen irgendwie vereinbaren.« So musste in die denkmalgeschützte Fassade der Wohnhäuser ein Loch gehauen werden, um den Eingang für Rollstuhlfahrer ausbauen zu können. Das habe

die Behörde erlaubt. »Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Denkmalschutzbehörde und dem Amt aus Münster klappt bestens«, schwärmt Norbert Landshut, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft, die das Projekt auf dem künftigen Bildungscampus an der Vlothoer Straße ver-

antwortet. Die Diskussionen seien fruchtbar, so zum Beispiel bei der Gestaltung der Mensa. Die wird im britischen Festsaal unterkommen – wo früher die Offiziere tanzten, werden demnächst die Studenten speisen und zwar in ochenblutfarbener Umgebung. Denn die Wände des Ballsaals sind

mit kräftig roter Farbe gestrichen. »Very british! Das wollten wir dann auch nicht verändern«, sagt Landshut. Dafür mussten allein 12 Farbschichten aus den letzten 70 Jahren heruntergekratzt werden.

Welcher Spirit soll durch die künftige Hochschule geistern? Norbert Landshut: »Diese Frage wurde immer wieder diskutiert, beantwortet sich aber allein dadurch, dass die Engländer nun mal 70 Jahre hier in den Kasernen gelebt und die Gebäude mit ihrem landestypischen Geschmack geprägt haben.« So werden auch Holzvertäfelungen, Kassettentüren und Messinglampen entstaubt, aufgearbeitet und danach auch künftig zur Ausstattung der Fachhochschule gehören. Sogar die ehemalige Bar, komplett aus Holz, ist abmontiert und wird derzeit von einem Tischler für die Wiederverwertung aufgemöbelt. Diese Verknüpfung von historischen Traditionen und neuer Funktion spiegelt sich auch darin wieder, dass moderne Technik einziehen muss – so wird die Kassettendecke im Ballsaal aufgeschnitten für die Belüftungsanlage.



Sie koordinieren Umbau und Ausstattung der Kasernengebäude: die Projektleiter Adrienne und Henri Vöckler.

Auf der Bielefelder Straße wird's eng

Westring und Bielefelder Straße seit Montag wegen Sanierungsarbeiten einspurig

Herford (HK/lb). Auf der Bielefelder Straße und dem Westring mussten sich Verkehrsteilnehmer gestern auf Umleitungen und Sperrungen einstellen. Grund dafür sind Bauarbeiten auf diesen beiden Straßen, bei denen – wie angekündigt – Fahrbahnschäden

saniert werden sollen. Seit Montag laufen die Arbeiten und sie sollen maximal eine Woche dauern. In dieser Zeit sind beide Straßen einspurig – es herrscht Einbahnstraßenregelung. So ist die Bielefelder Straße nur ortseinspurig befahrbar. Gesperrt ist der

Abschnitt zwischen dem Westring und der Wittekindstraße/Hermannstraße.

Der Westring ist nur stadtauswärts befahrbar. Gesperrt ist der Abschnitt zwischen der Straße »Im Kleinen Felde« und der Bielefelder Straße. Dementsprechend

führt die Umleitung ortsaustrwärts über die Wittekindstraße, die Niederstraße/Engerstraße und den Westring auf die Bielefelder Straße.

Ebenfalls betroffen von den Sanierungsarbeiten sind die Busverbindungen in Herford: So kann die Linie S 6 der DB-Ostwestfalen-Lippe-Bus die Haltestellen Im Kleinen Feld, Diebrocker Straße Nr. 58, Schlossstraße und Engerstraße in Richtung Bahnhof nicht wie gewohnt anfahren. Alternativ können die Fahrgäste die jeweiligen Haltestellen auf der Gegenseite nutzen – also in Richtung Dieselstraße.

Darüber hinaus ist der Betrieb der Linie 101 in Richtung Bielefeld durch die Bauarbeiten eingeschränkt: So entfallen die Haltestellen Amtshausstraße, Dorotheenstraße und Westring. Als Alternative können betroffene Fahrgäste in diesem Bereich auf die Haltestellen Herford-Bahnhof oder Molkerei ausweichen.



Die Bielefelder Straße ist wegen der Baustelle zurzeit nur stadteinwärts befahrbar.



Einschränkungen für Autofahrer gibt es auch auf dem Westring. Fotos: Lukas Brekenkamp

Polizei schnappt Motoröl-Diebe

Herford/Bielefeld (HK). Weil er an einer Tankstelle sechs Flaschen Motoröl mitgehen ließ, hat die Bielefelder Polizei einen 37-jährigen Herforder festgenommen. Der Mann war am Sonntag an der Eckendorfer Straße beim Diebstahl beobachtet worden. Gegen 12.50 Uhr war der Herforder mit dem Fahrrad auf das Tankstellengelände gefahren. Er ging zur Auslage und steckte die Flaschen mit dem Motoröl in einen Rucksack. Dann ging er auf ein Nachbargrundstück, wo ein 38-jähriger Komplize wartete. Ihm gab er den Rucksack.

Als er zur Tankstelle zurückkam, sprach in ein Zeuge auf die Tat an. Daraufhin flüchteten der Herforder und sein Komplize Richtung Walther-Rathenau-Straße. Der Zeuge informierte die Polizei, die die Männer nahe der August-Bebel-Straße festnehmen konnte. Kurz zuvor hatte der 37-Jährige noch versucht, unbemerkt ein Messer wegzuworfen. Die Beamten stellten die Waffe sicher. Gegen beide Täter wurden Strafverfahren eingeleitet.